



Kursprogramm der PH Heidelberg Graduate School im Wintersemester 2014/15

Liebe Promovierende, Post-Doktorierende und Masterstudierende,
nachdem wir nun im April 2014 die PH Heidelberg Graduate School offiziell eröffnet haben, freuen wir uns, Ihnen für das kommende Wintersemester die neuen Workshops im Rahmen des Qualifikationsprogramms zu unterschiedlichen, übergreifenden Themen rund um die Promotion anbieten zu können.

Schulungsangebot

Zu folgenden Themen finden Sie exklusive Schulungen:

- **Wissenschaftliches Schreiben:** **02.10.2014**
- **Selbstmanagement:** **14.10.2014**
- **Englisch Präsentation:** **24.10.2014**
- **Profilbildung:** **25.11.2014**
- **Disputationsvorbereitung:** **15.12. 2014**

Ausführliche Informationen zu den Inhalten und organisatorischen Aspekten finden Sie sowohl untenstehend, als auch [hier im LSF der PH Heidelberg](#).

Zielgruppe

Die Schulungen richten sich in erster Linie an Mitglieder der PH Heidelberg Graduate School. Nicht-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Referenten auf eine Warteliste setzen zu lassen und bei noch möglichen freien Plätzen nach Ablauf der Frist dennoch am Workshop teilzunehmen. Einzelne Schulungen können auch von Masterstudierenden und Postdocs besucht werden, sofern ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie hierzu untenstehend die Kurzbeschreibungen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt bei den Dozierenden. Es stehen nur begrenzt Teilnehmerplätze zur Verfügung; bei der Anmeldung gilt das Windhundprinzip. Geben Sie bitte bei der Anmeldung unbedingt ihren Status mit an (Doktorand/-in, Mitglied der PH Heidelberg Graduate School, Doktorand/-in, Nicht-Mitglied der PH Heidelberg Graduate School; Postdoc; Masterstudent/-in).

Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Schulungen im LSF nochmals, ob sich gegebenenfalls Raumänderung o.ä. ergeben haben.

Wichtiger Hinweis

Bitte bringen Sie zur Schulung einen Dienst- oder Studierendenausweis bzw. bei Promovenden einen Nachweis Ihrer „Annahme als Doktorand/in“ der PH Heidelberg mit, da die Schulungen kostenlos und exklusiv nur für diesen Personenkreis sind.

Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Kunter ([Isabelle-Kunter\(at\)gmx.de](mailto:Isabelle-Kunter(at)gmx.de)) oder Fr. Dr. Wolf ([angelika.wolf\(at\)ph-heidelberg.de](mailto:angelika.wolf(at)ph-heidelberg.de)).

Herzliche Grüße im Namen des PH Heidelberg Graduate School Teams,
Angelika Wolf



Kurzbeschreibungen der Kurse

Kurs	Datum & Uhrzeit	Dozent/-in	Raum
Wissenschaftliches Schreiben	Do, 02.10.2014 8.00 – 16:00	Dr. Elisabeth Venohr	Raum 123 Altbau
<p>Anmeldung unter: e.venohr@mx.uni-saarland.de ACHTUNG: Der Betreff der Anmeldemail muss „Workshop PH Heidelberg“ lauten!</p> <p>Link zur Veranstaltung im LSF: https://lsf.ph-heidelberg.de/qisserverhd/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=37371&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung</p>			
<p>Zielgruppe: Mitglieder der PH Heidelberg Graduate School. Nicht-Mitglieder, Post-Docs und Masterstudierende haben die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Referenten auf eine Warteliste setzen zu lassen und bei noch möglichen freien Plätzen nach Ablauf der Frist dennoch am Workshop teilzunehmen.</p>			
<p>1. Wissenschaftliches Schreiben für Geistes- und Sozialwissenschaftler Das wissenschaftliche Schreiben gilt bereits im universitären Fachstudium als Schlüsselkompetenz und ist daher die Grundlage für das Verfassen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten. Das Wissen über typische Textmerkmale im Wissenschaftsdiskurs wie z.B. Sachbezogenheit und Objektivität sowie die Musterhaftigkeit von Textsorten, die neben der eigentlichen Dissertationsschrift produziert werden (darunter Forschungsexposé, Abstracts und Artikel in Fachzeitschriften), muss aber ständig erweitert und die wissenschaftliche Textkompetenz gezielt geübt werden, da dies wichtiger Bestandteil der wissenschaftlichen Sozialisation – auch auf Ebene der Promotion – ist. Der praxisorientierte Workshop soll dazu anleiten: - den eigenen Schreibprozess in Phasen (Planen, Formulieren und Redigieren/Überarbeiten) zu reflektieren ("Ich weiß gar nicht, womit ich anfangen soll!") und eventuelle Schreibblockaden zu überwinden, - Überarbeitungsstrategien für den eigenen Text zu entwickeln, - Textkritik und -begutachtung von Schreibprodukten anderer Textproduzenten zu betreiben ("Was erwarte ich eigentlich von einem guten Text?") sowie - Verständlichkeit und Leserbezogenheit zu berücksichtigen ("Für wen schreibe ich eigentlich?").</p> <p>2. Schreiben in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch" (für Doktoranden/innen) Das Verfassen wissenschaftlicher Texte setzt Kenntnisse über wissenschaftssprachliche Besonderheiten, Textkonventionen und Forschungsmethoden im jeweiligen Fach voraus. Gerade den Promovierenden nicht-deutscher Muttersprache, die ihre Forschungsarbeit in einer fremden Wissenschaftssprache und -kultur verfassen, bereitet der deutsche Wissenschaftsstil daher Probleme auf mehreren Ebenen. Oft haben sie aus ihrer eigenen wissenschaftlichen Sozialisation heraus andere Erwartungen und Vorkenntnisse bezüglich des schriftlichen Wissenschaftsaustauschs. In dem Workshop soll das Schreiben in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch reflektiert und geübt werden. Dabei werden zunächst Lektürestrategien aus dem Bereich der Geistesund Sozialwissenschaften vermittelt, um dann eigene Texte in Form verschiedener Textsorten (darunter Exzerpt, Forschungsexposé, Einleitung einer Doktorarbeit, Abstract) zu produzieren. Thematisiert werden die drei Phasen des Schreibens (Planen, Formulieren, Redigieren) sowie Überarbeitungsstrategien für den fremdsprachigen Text. Die Teilnehmer/innen werden auch die kulturspezifischen Besonderheiten des deutschen Wissenschaftsstils kennen lernen und folgenden Fragen nachgehen: Wie formuliert man sein Forschungsanliegen? Wie strukturiert man einen wissenschaftlichen Text? Wie zitiert man richtig? Welche Funktionen haben die unterschiedlichen wissenschaftlichen Textsorten (evtl. auch kulturkontrastiv)? Welche Probleme entstehen beim Verfassen wissenschaftlicher Texte (in der Mutter- und in der Fremdsprache)?</p>			



Kurs	Datum & Uhrzeit	Dozent	Raum
Selbstmanagement	Di, den 14.10.2014 9.15 – 18.00 Uhr	Nicole Zunhammer	Raum 123 Altbau

Anmeldung unter: mail@Nicole-Zunhammer.de ACHTUNG: Der Betreff der Anmeldemail muss „Workshop PH Heidelberg“ lauten!

Link zur Veranstaltung im LSF: <https://lsf.ph-heidelberg.de/qisserverhd/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=37372&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

Zielgruppe: Mitglieder der PH Heidelberg Graduate School. Nicht-Mitglieder, Post-Docs und Masterstudierende haben die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Referenten auf eine Warteliste setzen zu lassen und bei noch möglichen freien Plätzen nach Ablauf der Frist dennoch am Workshop teilzunehmen.

Selbstmanagement erfordert den bewussten Umgang mit der eigenen Zeit und Energie, und das Kennen der eigenen Dynamik bzw. Persönlichkeit.

Beides, Zeit und Persönlichkeit, sind die Perspektiven, denen sich der eintägige Kurs am 14.10.2014 widmet.

Anhand von angeleiteter Selbstreflexion, Kurzinterviews, Inputs und Diskussionen bietet der Kurs Ideen und Hilfsmittel, den eigenen Umgang mit Zeit und das eigene Selbstmanagement zu überprüfen. Eine Vielzahl an Tipps und Hinweisen vergrößern das Repertoire an Möglichkeiten und bieten auf diese Weise eine Erweiterung der eigenen Handlungsoptionen.

Am Ende des Kurses blicken Sie auf die eigene Praxis und entscheiden sich gegebenenfalls für konkrete Schritte zur Veränderung.



Kurs	Datum & Uhrzeit	Dozent	Raum
Englisch Präsentation	Fr, den 24.10.2014, 9.00 – 18.00 Uhr	Dr. Carrie Dohe	Raum 123 Altbau

Anmeldung unter: carrie.b.dohe@gmail.com **ACHTUNG:** Der Betreff der Anmeldemail muss „Workshop PH Heidelberg“ lauten!

Link zur Veranstaltung im LSF: <https://lsf.ph-heidelberg.de/qisserverhd/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=37373&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

Zielgruppe: Mitglieder der PH Heidelberg Graduate School. Nicht-Mitglieder, Post-Docs und Masterstudierende haben die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Referenten auf eine Warteliste setzen zu lassen und bei noch möglichen freien Plätzen nach Ablauf der Frist dennoch am Workshop teilzunehmen.

Description:

This seminar focuses on how scholars can best convey the value and significance of their work through oral communication, emphasizing not only typical structures of thought and expressions in English, but also an audience's expectations. The focus of the seminar is on the formal conference panel presentation and the question-and-answer session, and includes sections on the presentation structure, attention-getting openers, visual aids and linguistic cues for the audience (signposting language).

Learning Results:

After successful participation in the course, participants will have learned

- the “golden rules” of presenting in English (presentation);
- strategies for creating an attention-getting opener and strong conclusion for your presentation (presentation);
- “signposting” language to structure your talk and maximize your audience's understanding (hand-out, exercise);
- tips on communicating more effectively, both verbally and non-verbally (presentation, discussion);
- the basic elements of a conference abstract (hand-out);
- tips for developing visual aids (PowerPoint and posters) that supplemented a talk without overwhelming or distracting from it;
- strategies for dealing with a variety of questions and comments during the Q&A session following a formal presentation.

Special Conditions:

The maximum number of participants for this one-day seminar is twelve (12). English proficiency should be at least at the B2/C1 level. Participants will not be expected to hold presentations in this one-day seminar.



Kurs	Datum & Uhrzeit	Dozent	Raum
Profilbildung	Di, den 25.11.2014, 9.00 – 17 Uhr	Dr. Eva Reichmann	Raum 211 Altbau Senatssaal
<p>Anmeldung unter: er@beruf-und-leben.com ACHTUNG: Der Betreff der Anmeldemail muss „Workshop PH Heidelberg“ lauten!</p> <p>Link zur Veranstaltung im LSF: https://lsf.ph-heidelberg.de/qisserverhd/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=37374&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung</p>			
<p>Zielgruppe: Doktorand/innen und PostDocs, die eine Laufbahn außerhalb der Hochschule anstreben</p> <p>Inhaltsbeschreibung: Eine Karriere außerhalb der Hochschule gibt es in verschiedenen Bereichen - von wissenschaftsnahen Einrichtungen der Wirtschaft über wirtschaftliche Tätigkeiten bis zur Tätigkeit im öffentlichen Dienst oder bei Stiftungen, Verbänden usw. Auch eine selbständige Tätigkeit ist eine Option. Die Teilnehmenden klären mit Hilfe von Tools und Methoden aus der Persönlichkeits- und Personalentwicklung ihre individuelle Karriereorientierung und ihre persönlichen Verhaltenspräferenzen in Bezug auf Arbeitstechniken, Zusammenarbeit, Führung usw. zu gewinnen. Sie entwickeln ein Profil ihrer fachlichen, überfachlichen und persönlichen Kompetenzen und machen diese durch konkrete Beispiele für sich selbst und andere (z.B. Personalchefs) greifbar. Sie gleichen ab, für welche Tätigkeitsbereiche ihr Profil am besten passt. Neben selbstexplorativen Anteilen und informativen Inputsequenzen liegt ein Fokus auf der Vermittlung praktischer Methoden zur Karriereplanung und Strategieentwicklung.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmenden wissen nach Ende des Workshops, wie sie ihre Karriere außerhalb der Hochschule gestalten können.</p> <p>Vorgehen: Vor dem Workshop erhalten die Teilnehmenden per Mail Fragebögen zu den Tools aus der Persönlichkeitsentwicklung. Wir bitten Sie als Veranstalter, diese an die Adressat/innen weiterzuleiten.</p> <p>Workshopinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsfelder außerhalb der Hochschule - forschungsnah und forschungsfremd • Ermittlung persönlicher Arbeitspräferenzen zu den Bereichen Führung, Zusammenarbeit, Arbeitstechniken und Kommunikation • Ermittlung der individuellen Motivationen, Bedürfnisse, Werthaltungen und Ziele in Bezug auf Karriere- und Lebensplanung • Erarbeiten eines konkreten persönlichen Kompetenzprofils mit Methoden der Biografiearbeit (fachliche, überfachliche und persönliche Kompetenzen) • Input zu Karrierewegen und Tätigkeitsfeldern außerhalb der Hochschule • Ableiten möglicher Karrierewege für die jeweiligen individuellen Profile (unter Berücksichtigung der persönlichen Rahmenbedingungen) • Erlernen einer Karriereplanungs- und Entscheidungsstrategie für weitere in Zukunft anstehende berufliche Entscheidungen 			



Kurs	Datum & Uhrzeit	Dozent	Raum
Disputationsvorbereitung	Mo, den 15.12.2014, 8.00 – 16.00 Uhr	Dr. Simon Golin	Räume 122 und 123 Altbau
<p>Anmeldung unter: dialog@golin.net ACHTUNG: Der Betreff der Anmeldemail muss „Workshop PH Heidelberg“ lauten!</p> <p>Link zur Veranstaltung im LSF: https://lsf.ph-heidelberg.de/qisserverhd/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=37375&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung</p>			
<p>Zielgruppe: Mitglieder der PH Heidelberg Graduate School. Nicht-Mitglieder, Post-Docs und Masterstudierende haben die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Referenten auf eine Warteliste setzen zu lassen und bei noch möglichen freien Plätzen nach Ablauf der Frist dennoch am Workshop teilzunehmen.</p>			
<p>Nach Bergen von Fachliteratur, unzähligen aufgestellten und wieder verworfenen Thesen, vielleicht auch Experimenten und Versuchsreihen steht endlich die fertige Dissertation. Aber das Ende des Weges ist noch nicht erreicht: Jetzt folgt die Disputation oder das Rigorosum. Die Disputation bzw. das Rigorosum stellt nach dem Verfassen der Doktorarbeit neuartige Anforderungen an die Promovenden. Für viele sind mündliche Prüfungssituationen zudem mit Lampenfieber und Angst vor Blackouts verbunden. Mit einer rechtzeitig begonnenen und systematischen Vorbereitung verliert die mündliche Abschlussprüfung jedoch schnell ihren Schrecken. Wer den Ablauf kennt, seine individuelle Präsentationsweise gefunden hat und auch mit schwierigen Gesprächssituationen umgehen kann, geht gelassener in die Prüfung und vermag seine Kompetenz optimal zur Geltung bringen. Im Workshop erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich gezielt mit der anstehenden mündlichen Abschlussprüfung auseinanderzusetzen. Sie entwickeln individuelle Strategien für die Vorbereitung auf ihre Disputation bzw. ihr Rigorosum und erlernen Techniken, um auch in kritischen Momenten das Gespräch zu steuern. Folgende Themeninhalte sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Pflicht und was ist Kür? <p>Die Anforderungen von Disputation & Rigorosum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenfindung: <p>Worauf muss ich bei der Wahl meiner Prüfungsthemen achten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alles nach Plan? <p>Selbst- und Zeitmanagement in der Vorbereitungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die optimale Präsentation: <p>Wie stelle ich mich und meine Arbeit dar?</p> <ul style="list-style-type: none"> - The show must go on! <p>Umgang mit Prüfungsangst und schwierigen Gesprächssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Disputation & Rigorosum: <p>Meine nächsten Schritte</p>			



Kurs	Datum & Uhrzeit	Dozent	Raum
Entrepreneurship für Geistes- und Sozialwissenschaftler	26. – 28. März 2015	Dr. Raoul Haschke	Wird noch bekanntgegeben (siehe Link)
Anmeldung: ohne Anmeldung			
Link zur Veranstaltung: http://www.hggs.uni-heidelberg.de/veranstaltungen/vorlesungsverzeichnis.html			
Zielgruppe: Mitglieder der PH Heidelberg Graduate School. Nicht-Mitglieder, Post-Docs und Masterstudierende haben die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Referenten auf eine Warteliste setzen zu lassen und bei noch möglichen freien Plätzen nach Ablauf der Frist dennoch am Workshop teilzunehmen.			
Der Kurs wendet sich an Doktoranden der Geistes- und Sozialwissenschaften, die sich für das Thema Unternehmerisches Denken und Handeln in Wissenschaft und Wirtschaft interessieren. Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen eigenständig an möglichen Geschäftsideen zu arbeiten und die Grundlagen der Erarbeitung und Erstellung eines Businessmodells zu erlernen. Der Kurs beginnt mit einem theoretischen Überblick zu den Grundlagen und Anforderungen von unternehmerischem Denken und sensibilisiert für die Möglichkeiten einer außeruniversitären Karriere. Danach wird der Kurs die verschiedenen Schritte zum Start eines Unternehmens in Form von Anwendungsbeispielen aufarbeiten.			